

## **11.01.2013 - Lübzer Pils Cup in Güstrow – 7. Platz**

Zur Vorbereitung auf dem hauseigenen Bürgermeisterpokal am kommenden Samstag (14 Uhr) nahm man die Einladung vom Güstrower SC II zum Lübzer Pils Cup an und somit reiste man am vergangenen Freitagabend mit folgendem Kader nach Güstrow. Mit Kusche, Speidel, Jefimow, Müller, Jasiak, Gall, Hoffmann, Kniewel und Maaß hatte man einen guten Mix aus jungen und erfahrenen Spielern zusammengestellt. Der Großteil dieser Mannschaft wird mit Sicherheit auch beim Bürgermeisterturnier auf dem Parkett stehen.

Das Turnier, welches mit 10 Mannschaften besetzt war, wurde auf zwei Spielfeldern ausgetragen. Da die Spielzeit auf 12 Minuten pro Spiel festgelegt wurde, war es eine ziemlich kurzweilige Angelegenheit.

Gleich im ersten Gruppenspiel traf der TSV auf dem Gastgeber, die zweite Vertretung vom Güstrower SC. Es entwickelte sich ein ziemlich ereignisarmes Spiel mit leichten Vorteilen für den Gast aus Goldberg, aber es blieb bei einem schwachen 0:0. Der zweite Gegner war der vorab hochgehandelte Mitfavorit Teterower SV aus der Landesliga. Dennoch sollte der TSV durch Jasiak schnell in Führung gehen. Ein Doppelschlag zu Spielmitte, begünstigt durch zwei Defensivaussetzer der Goldberger, brachte dann aber die Teterower in Front. Die Goldberger bewiesen aber Moral und so konnte Gall in der letzten Minute noch den Ausgleich erzielen. Für Teterow sollte die der einzige Punkt im gesamten Turnierverlauf bleiben. Der dritte Gegner in der Gruppenphase hieß der Gnoiener SV, ebenfalls Landesliga. Diese hatten in der Vorwoche überlegen die Vorrunde beim Turnier des Malchower SV gewonnen und gehörten somit ebenfalls zu den großen Turnierfavoriten. Mit der besten Turnierleistung gelang es den Mildenitzkickern allerdings, diese Mannschaft durch ein Tor von Jefimow mit 1:0 zu bezwingen und somit trat man die Tür zum Halbfinale ganz weit auf. Es wurde nur noch ein Sieg im abschließenden Gruppenspiel gegen Hohen Spreng (Kreisoberliga) benötigt um sicher in die Vorschussrunde einzuziehen. Auch dieses Spiel bestimmte man von Beginn an, man versäumte es allerdings, die Tormöglichkeiten in zählbares umzusetzen. Und so kam es wie es kommen musste. Wiederum nach einem Deckungsfehler bei einem Eckball erzielte der Underdog das 1:0 Siegtor eine Minute vor Schluss. So belegte der Gastgeber nach dem entscheidenden Spiel gegen Teterow begünstigt durch eine Fehlentscheidung des Schiedsrichters den 2. Platz in der Gruppe hinter dem Gnoiener SV. In der Gruppe B behauptete der Bölkower SV souverän seine weiße Weste vor dem Titelverteidiger, den Wartenberger SV aus Berlin.

Somit kam es im Halbfinale zu der Begegnung Gnoiener gegen Wartenberg, welches die Berliner im 9-Meter-Schießen siegreich gestalten konnten, und dem Derby Bölkow gegen Güstrow II. Dieses Skandalspiel entschied der Gastgeber dank zweier lächerlicher Zeitstrafen für Bölkow mit 3:1 für sich. Das die „Fans“ der Güstrower in der letzten Minute auch noch aufs Spielfeld rannten und den Ball weghauten und die Gegner attackierten grenzte an eine Unsportlichkeit seinesgleichen. Das einige GSC Spieler die Stimmung noch weiter anheizten führte zum übrigen. Es entstanden Tumulte Schlägereien auf Spielfeld und Tribüne, welche das gesamte Turnier überschatten sollten und erst nach langer Zeit wieder beruhigt werden konnte.

Direkt im Anschluss, nachdem sich die Gemüter dann bestritten der TSV dann das Spiel um Platz 7 und gewann dieses souverän mit 4:2 gegen Union Sanitz. Ebenso souverän

bestritten die Gäste aus Berlin auch das Finale und nahmen den Pokal wieder mit nach Hause. Hier nun noch mal die Platzierungen:

1. Wartenberger SV
2. Güstrower SC II
3. Gnoiener SV
4. Bölkower SV
5. Aufb. Sternberg
6. Hohen Spreng
7. TSV Goldberg
8. Union Sanitz
9. Stahl Brandenburg
10. Teterower SV